

D.Biters Blues Band

Kurt Bislin – Gesang, Gitarre
Brüni Rissi – Gitarre, Gesang
Chrigi Jauslin – Percussion, Gesang
Koni Eisenhut – Harp, Bass
Urs Stocker – Drums

Geradlinig und satt, zuweilen auch rau und mit einem kräftigen Schuss Old British Blues Rock gewürzt, spielen die D.Biters dieser Tage ihren Blues ... mit grosser Hingabe und Respekt, fern jeder Drei-Akkord-Banalität, pur und ehrlich ... und ganz im Sinne von Muddy Waters, der einst sagte: «The Blues had a Baby, and they named it Rock'n'Roll!»

Mit guten Songs aus eigener Feder und kompetenter Interpretation von fremdem Material präsentieren die D.Biters ein packendes Programm, mit dem sie ohne Zweifel zu den überzeugendsten Bands der heimischen Bluesszene zählen.

Die D.Biters schufen sich auch einen exzellenten Namen als Begleitband für amerikanische Musiker. Während Jahren tourten sie mit dem legendären Sänger und Harmonikaspieler Mojo Buford, der mehr als 20 Jahre Mitglied in der Band von Muddy Waters war. Weitere illustre Namen in ihrem Palmares sind Larry Burton, Aron Burton, Fillmore Slim, Sugar Blue, Sam Carr, Bleu Jackson oder Billy C. Farlow, um nur einige zu nennen. 2002 starteten die D.Biters ein neues Projekt. Zusammen mit dem texanischen Sänger, Akkordeonisten und Pianisten Doug Legacy tauchten sie mit ihrer heissen Mixtur aus Zydeco, Blues, New Orleans Funk & R&B und Cajun Music tief in die Sümpfe Louisianas und den Schmelztigel New Orleans ein. Aus dieser Kooperation entstand dann im Jahr 2005 auch das Album «Sittin' On Top Of The World».

Kurt Bislin (Gesang, Gitarre) und Koni Eisenhut (Bass, Harp) musizieren seit vielen Jahren miteinander und haben schon in der einen oder anderen Besetzung (z. B. Bluecaster, The Raindogs) die ganze Schweiz und das benachbarte Ausland bereist. So gastierten sie unter anderem bei so renommierten Anlässen wie dem Paléo Festival in Nyon, dem Montreux Jazz Festival oder dem Out In The Green in Frauenfeld.

Im Herbst 2006 stiessen Urs Stocker (Drums) und Christina «Chrigi» Jauslin (Percussion) als Schlagwerker zur Band. Als Wiedereinsteiger nach langer musikalischer Pause hat Urs Stocker neben dem traditionellen Blues vor allem einen Draht zur Musik aus den Sümpfen Louisianas und den Grooves von New Orleans. Chrigi Jauslin bringt mit ihren Kongas afrikanisch-karibische Rhythmen in die Band.

Brüni Rissi (Gitarre, Gesang) kam im Herbst 2009 neu zur Band. Er, der eigentlich sonst als Chef der Classic-Rock-Truppe «Bad To The Bone» amtiert (und das auch weiterhin tun wird), ist im tiefsten Herzen halt doch ein Blueser und kann diese Leidenschaft bei den D.Biters voll ausleben. Er kommt vom British-Blues und Blues-Rock her und bereichert das Repertoire mit dem einen oder andern Song von «Ten Years After», «Dr. Feelgood» oder Steve Ray Vaughan.

Die Musik der D.Biters kommt so nun etwas saftiger, fetter und rauher daher ... Sie wird aber bleiben, was sie immer war und sein wird: Nothin' But Blues!

D.Biters Blues Band

Diskografie

Raindogs

Chicago Callin'

B&B Music (1987)

Burton Brothers Blues Band

Tracks

Brambus Records (1990)

Larry Burton

Hustler's Paradise

Brambus Records (1992)

Donkey Biters

Friend[k]s

ELA Music Group (1995)

Larry Burton

The Blues Just Stay The Same

Babylon Records (1997)

Larry Burton & Mojo Buford

Live At PJ's Blues Stop

Babylon Records (1999)

D.Biters Blues Band

Bound To Go

BurroBeatRecords (2002 – CD-Single)

Doug Legacy & The D.Biters

Crosseyed Night (*Live at dolder 2*)

BurroBeatRecords (2003)

Doug Legacy & The Donkey Biters

Sittin' On Top Of The World

BurroBeatRecords (2005)

D.Biters Blues Band

Train Down South

BurroBeatRecords (2011)